

Personalnachrichten.

Aus dem Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbande zu Leipzig. — Der früherer langjährige erste Vorsitzende des Verbandes Herr Otto Carlsohn, Prokurist der Firma S. Hirzel, Leipzig, ist in Anerkennung seiner während fünfundzwanzig Jahren geleisteten Mitarbeit im Vorstande zum Ehrenmitglied des Verbandes ernannt worden, nachdem der Vorstand unter Zustimmung sämtlicher Vertrauensmänner diese Ehrung beschlossen hatte. Fast zu gleicher Zeit zieht Herr Carlsohn auch in das Leipziger Stadtverordnetenkollegium ein, was um so mehr zu begrüßen ist, als Herr Hofrat Dr. Meiner vor kurzem aus dem Kollegium wegen Arbeitsüberlastung ausgeschieden ist und der Buchhandel dadurch weder im Stadtverordneten- noch im Ratkollegium vertreten war. Durch die Wahl eines Privatangestellten zum Stadtrat ist nun Herr Carlsohn auf Grund der Verhältniswahl nachgerückt.

Gestorben:

am 13. Dezember nach kurzer Krankheit im Alter von fast 70 Jahren Herr Julius Hülsen, Geschäftsleiter und Prokurist der Firma J. U. Kern's Verlag (Max Müller) in Breslau, an dessen Entwicklung er im Verein mit Max Müller lange Jahre eifrig gearbeitet hat.

Als Müller im vorigen Jahre aus dem Leben geschieden war, ging die alleinige Leitung des gediegenen Verlages auf Hülsen über, der sich ihr mit der ganzen Energie seiner Persönlichkeit widmete. Hülsen gehörte zu den Gründern des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbandes, dessen zweitältestes Mitglied (Nr. 30) er war. Jahrzehntlang hat er den Kreis Schlesien und Posen als Vertrauensmann vertreten, bis er 1912 dieses Amt aus Gesundheitsrücksichten niederlegte. Er war eine bekannte Erscheinung auf den Hauptversammlungen des Verbandes und hat allezeit ein warmes Herz für die Bedrängten unseres Standes gezeigt;

am 18. Dezember nach längerem Leiden im 62. Lebensjahre Herr Geheimrat Bernhard Perthes, Seniorchef des Hauses Justus Perthes in Gotha.

Der Verstorbene, ein Urenkel des Gründers der Firma, Johann Georg Justus Perthes, trat 24jährig am 1. Juli 1881 seiner Mutter in der Leitung des großen Geschäftes zur Seite, nachdem Rudolf Besser ausgetreten war, den Frau Minna Perthes, geb. Maule, nach dem frühen Tode ihres Mannes als Teilhaber aufgenommen hatte. Der in so jungen Jahren an die Spitze des großen Unternehmens gestellte Bernhard Perthes hat es verstanden, die Traditionen seines alten 1785 gegründeten Hauses hochzuhalten und das überkommene Erbe auszubauen. Unter seiner Leitung hat sich nicht nur die geographische Anstalt in Anpassung an die Neuerungen der Drucktechnik schnell entwickelt und Hervorragendes geleistet, auch der Verlag ist auf der alten Höhe erhalten und weiter ausgebaut worden. Ganz besonders galt die Sorgfalt des Entschlafenen den bekannten genealogischen Taschenbüchern, um deren Ausgestaltung er sich große Verdienste erworben hat. Mit Geheimrat Perthes ist ein aufrechter Mann und tüchtiger Verleger dahingegangen, dessen Andenken nicht so bald erlöschen wird;

ferner am frühen Morgen des 18. Dezember der Verlagsbuchhändler Lothar Joachim in München unerwartet infolge eines Schlaganfalls.

Früher langjähriger Geschäftsführer der Fr. Bassermann'schen Verlagsbuchhandlung, eröffnete er am 1. Juli 1908 einen eigenen Verlag, den er bis in die letzte Zeit mit steigendem Erfolg ausbaute. Ritten im rüstigen Schaffen und scheinbar bei bester Gesundheit, wurde er nun in seinem 58. Lebensjahre abberufen. Bei allen, die ihn näher kannten, besonders in Münchener Buchhändlerkreisen, genöß der aufrechte, fleißige und vornehmende Mann die höchste Achtung.

Richard Eichberg †. — Der Musikpädagoge und Musikschriftsteller Richard Eichberg ist am 16. Dezember nach langem schweren Leiden im 65. Lebensjahre aus dem Leben geschieden. Der verstorbene Künstler widmete sich fast ausschließlich der Musikpädagogik (Klavier, Theorie, Komposition, Ästhetik usw.), war aber auch auf den Gebieten der Kammermusik, der Vokal- und Klaviermusik mit Erfolg schöpferisch tätig.

Paul Städel †. — Im Alter von 58 Jahren ist der Vertreter der Mathematik an der Heidelberger Universität Geh. Hofrat Prof. Dr. Paul Städel aus dem Leben geschieden. Seine zahlreichen Arbeiten liegen auf den Gebieten der Funktionentheorie, Differentialgeometrie, analytischen Mechanik und der Geschichte der Mathematik.

Rudolf v. Scala †. — In Graz ist der ordentliche Professor der alten Geschichte an der Grazer Universität, Dr. Rudolf v. Scala, im Alter von 59 Jahren gestorben. Von seinen Werken sind besonders hervorzuheben seine »Griechische Geschichte«, Bd. I und II (in Helmolts Weltgeschichte) und »Umriss zur ältesten Geschichte Europas« (1908). Für die Sammlung »Natur und Geisteswelt« schrieb er »Die Entwicklung des griechischen Volkes« (1915).

Woldemar Voigt †. — In Göttingen ist dieser Tage der Physiker Professor Dr. Woldemar Voigt im 69. Lebensjahre gestorben. Das Hauptgebiet seiner wissenschaftlichen Arbeiten war das der Kristallphysik, insbesondere der Elastizität, der Pyro- und Piezoelektrizität sowie der Optik der Kristalle.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen der Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Direkte Einziehung der Mitgliedsbeiträge usw.

Ich mache Ihnen den Vorschlag, in Zukunft den Mitgliedsbeitrag und sonstige Beiträge für den Börsenverein nicht mehr durch Kommissionär einzulassen. Es ist wirklich unnötig, den Leipziger Kommissionären diese Tausende von Mark zwecklos für das Inkasso zu schenken. Der richtige Weg dünkt mich, daß durch das Börsenblatt die Firmen aufgefordert werden, ihren Beitrag bis auf ein bestimmtes Datum zu überweisen. Wer dann nicht zahlt, erhält Nachnahme. Für den Börsenverein mag ja die Angelegenheit etwas mehr Mühe machen, aber es wird viel Geld dadurch gespart. Man erhält ja von den Berufsgenossenschaften usw. auch so und so oft Formulare, nach denen man den Beitrag bis zu einem bestimmten Tag einzusenden hat; was dort möglich ist, sollte beim Börsenverein auch möglich sein.

Stuttgart, 24. Juni 1919.

Hochachtungsvoll

Otto Weibrecht i. Fa. R. Thienemanns Verlag.

Firma

R. Thienemanns Verlag.

Stuttgart.

Ihre gest. Anregung vom 24. Juni d. J. — eine anderweitige Erhebung der Mitgliedsbeiträge — ist von unserem Vorstand wiederholt eingehend erörtert worden. Er hat lezhin beschlossen, wenn er sich auch der Wichtigkeit der von Ihnen angegebenen Gründe nicht verschließt, von einer Änderung abzusehen, da eine Aufforderung hierzu von seiner Seite einen gewissen Einfluß auf den Ausschluß des Leipziger Plages haben könnte, um dessen Erhaltung sich gerade jetzt der Börsenverein bemüht.

Im Auftrage des Vorstandes machen wir Ihnen hiervon Mitteilung und danken Ihnen für Ihren Vorschlag verbindlichst.

Leipzig, 28. November 1919.

Hochachtungsvoll

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.
gez. Dr. Adermann, stellv. Syndikus.

»Der wehrlose Sortimentler«.

(Vgl. Nr. 277.)

Wehrlos ist nur der, der sich nicht wehren will. In den meisten Fällen ist der Sortimentler selbst schuld an den immer mehr um sich greifenden Willkürlichkeiten der Verleger, weil er sich wohl ärgert, aber sonst alles hinunterschluckt. »Hilf dir selber« muß erster Grundsatz sein. Denken alle Sortimentler so oder auch nur 1000, machen sie die Verleger mit unkaufmännischem oder unzulänglichem Gebaren in den Kollegen- und Kundenkreisen namhaft, und vermeiden sie, wo anständig, Bezüge von den Betreffenden, so werden die Verleger schon merken, daß etwas nicht stimmt. Ich habe jedenfalls für meine Zwecke eine Liste von Verlegern angelegt, die ich meiden will, erziele aber dafür mit den einsichtsvollen Verlegern trotz allem noch einen schönen Umsatz.

Ein Kaufmann ist immer wehrfähig, denn er sucht sich die Lieferanten heraus, die entgegenkommend sind. Der Sortimentler, der heute noch nicht Kaufmann ist, wird es auch nicht mehr.

So denke ich über Wehrfähigkeit.

Buer i/B.

Franz Arenhold

i/Fa. Westfische Buch- und Kunsthandlung.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).